

## Ein verrücktes Experiment

Globi hat sich darauf gefreut, die Schwerelosigkeit so richtig zu geniessen. Aber daraus wird nichts. Seine Tage und Wochen sind so vollgestopft wie nie zuvor. Er muss fast den ganzen Tag Experimente durchführen. Und zwar im Auftrag von Forscher:innen aus aller Welt. Aber das ist ja schliesslich die Hauptaufgabe der ISS-Besatzung.

Heute soll er ein besonders wichtiges Experiment mit lebenden menschlichen Muskelzellen durchführen. Dabei soll untersucht werden, wie sich die Zellen in der Schwerelosigkeit teilen und wie sie wachsen.



Globi hat eine ellenlange Beschreibung des Experiments bekommen. Für die Durchführung steht er in Kontakt mit dem Zentrum für Weltraumbiologie der Hochschule Luzern. Dort leitet man ihn über Funk Schritt für Schritt an.

«Als Erstes musst du den Kühlbehälter öffnen, Globi. Darin befindet sich eine Schublade mit den Zellen», erklärt man ihm von der Erde aus.

«Verstanden; öffne Kühlbehälter», bestätigt Globi. Er betätigt zwei kleine Hebel, um das Fach im Kühlelement zu entriegeln, und zieht die längliche Schublade heraus. «Schublade entnommen», gibt Globi zur Erde durch. – «Sehr gut. Nun schiebst du sie in den Brutkasten», meldet das Zentrum zurück.

Während er mit einer Hand die Schublade festhält, versucht er mit der anderen den Brutkasten zu öffnen. Doch der Verschluss klemmt. Globi nimmt die zweite Hand zu Hilfe. Nach einer Minute hat er ihn endlich geöffnet.

«Brutkasten ist offen», funkt Globi. «Führe nun die Schublade ...» Globi dreht sich um – aber die Schublade ist weg. «... die Schublade ...», funkt Globi verlegen. Er hat nicht daran gedacht, wie schnell man auf der Raumstation etwas verliert. Alles schwebt inert Sekunden davon, wenn es nicht festgemacht ist.

Gerade will er seinen Fehler gestehen, da kommt Isabella, die italienische Astronautin, aus dem angrenzenden Modul herbeigeschwebt. «Gehört das vielleicht dir?», fragt sie grinsend. «Ich war grad beim Essen und dachte erst, das seien die Fischstäbchen.»

«Tausend Dank», murmelt Globi. Die Sache ist ihm peinlich. «Schublade in Brutkasten eingeführt», funkt er zur Erde. Natürlich verliert er kein Sterbenswörtchen darüber, dass das Experiment fast als Mittagessen geendet hätte.

